

Halle und Umgebung.

Halle, den 20. September 1921.

30% Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise.

Für die Tarifserhöhung im Personenverkehr, die wie geplant, auf den deutschen Eisenbahnen zum 1. Dezember d. J. in Kraft treten soll, ist folgendes festgesetzt und zur Durchführung bestimmt worden: Mit Wirkung vom 1. Dezember ab fallen die Fahrpreise des Fernverkehrs einschließlich der Fahrpreise für Hunde, Arbeiterfahr- und Zeitkarten um 30 v. H. erhöht werden. Die Erhöhung erstreckt sich auch auf die Schnellzugzuschläge, die künftig in der 1. Zone (bis 75 Kilometer), in der 1. und 2. Klasse 10, in der 3. Klasse 5 Mark, für die 2. Zone (76 bis 150 Kilometer) in der 1. und 2. Klasse 20 Mark, in der 3. Klasse 10 Mark und in der 3. Zone (bei Entfernungen von über 150 Kilometer) in der 1. und 2. Klasse 30, in der 3. Klasse 15 Mark kosten werden. Die Vorbereitungen für die Tarifserhöhungen im Güter- und Tierverkehr, die abweichend von den Erhöhungen im Personenverkehr bereits am 1. November in Kraft treten sollten, sind im Gange. Auch für diese Tarife soll dem vorläufigen Eisenbahnbeitrag eine gleichmäßige Erhöhung von 30 v. H. vorgeschlagen werden.

Die Schmerzaufsteuer,

auf die der bei unserm Stadtverordnetenrathe schriftlich eingegangene Vorlage eines laßigen Herrn die steuerlichen Augen der Stadtväter und Stadtmütter lenkte, dürfte vor allem bei den Steuererhebungsbeamten — gibt es ja diese? — frohen Erwartungen die Engel speisen. Die Steuer soll gemäß jenem Vorschlag gestaffelt werden nach Beschäft., A.-e. und Dichtigkeitsgrad. Bei, wie werden die klagenden Steuererhebungen lospreisen! Wie werden sie von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung, von Kammer zu Kammer, von der Straße auf der Straße, das Maßband in der Hand, mit scharfen Augen die Zellen messern, um den leichten Fettenack aufzuspüren und ihn unbarbarisch unter das Steuerloch zu zwingen. Ja, ihr Mundlichen, ihr mit der gewöhnlichen Magennäse, hier gibt's kein Entrinnen. Hier nicht sein Korsett, keine noch so heimlich verdeckte Einkünderungsvorrichtung. Das Auge und das Maßband des Geheges läßt sich nicht täuschen. Die Spedposten und Fettwampfen um und um werden ans Tageslicht gezogen, gemessen, registriert und nach ihrer steuerlichen Ergiebigkeit genau bestimmt werden. Sicher ist der Antragsteller selber ein spinde-dürerer Knochen, der auch bei Maßfütterung sehr hoch fest anzusehen würde, vielleicht dazu auch ein Spätschlichter, der seine bebuzzelten Röhrenröhren um die Hüfte ihrer gefüllten Formen im Hinblick darauf, daß bei ihm selber der Schermer keine Waage hat, von ganzem Herzen beneidet und sich auf diese Weise rächen möchte. Nun wir fettgeometreten uns zusammen zu einem allgemeinen Mittagessen und stehen wir die einzigen Götter und Viehhäber rüchlicher Formen an, diesen Reichthum nach und nach auch der letzten Knochenbedeckung zu entscheiden.

Wie aber retten wir uns vor der drohenden Steuer? Wohin unternehmen wir hier die so beliebte und vielgeliebte Steuerflucht? Wollen wir auf die walden Schläfen, die Suppen mit Einlage, die ausstellenden Kendenröde und schmollenden Schinken, die Karbonaden und Maulbeeren, die Pasteten und Phosphoraten und wie das ledere Jung heißt, auf die goldig und rot glühenden Weine verzichten? Um des Himmels willen nicht! Das häuete den Stundendürren so herein, daß wie uns zu ihrer Aufspaltung des Magermenschen beschließen, daß wir uns die Schmalheit anhängen, und andäufeln! Dafür danken wir! Vor einem Sportverein wollen wir beitreten. Wir werden hübschen, biegen, radern, turnen und so dem Steuerflüchter Staat ein Schnuppchen schlagen. Diese Art Steuerflucht ist nicht nur erlaubt, sondern auch gesund. So wird letzten Endes die Schmerzaufsteuer ein Schlag ins Wasser, ein unergiebiger Versuch an der geraden Magenlinie sein.

Aus der „Großstadt“ Halle.

In Halle war auf dem Jahrmarkt Juliana Pastrana, das Corillemdädchen zu sehen. ... Seltiam! Denn vor noch nicht gar so langer Zeit galtierte hier Max Eglis anastomisches Ullium, in dem unter anderen die Mamic Juliana Pastrana gezeigt wurde. Bei Eglis hieß es: „Juliana Pastrana, die allein schön, ist hier, ist eingezogen in die Besitztümer ihrer Vater.“ ... Auf dem Jahrmarkt hieß es: „Juliana Pastrana, die allein schön, lebt, ist nur hier zu sehen.“ ... Wer hat nun Recht? Einzigartigkeit, das Trauma aller Knochen, der du Krösche bist in den Gefilden der Wälder, lamm und entzündete das Geheimnis! Wie du uns, ab uns, die edle schon tot, ob sie noch lebt, ob sie noch nie gelebt. ...

In Halle sollen zwischen Hütten der Ordnung im wahren Sinne des Wortes durch die Ausstellungsräume in Zoo und Saalhof — gewandelt sein. Still oder larmend, je nach Charakter und Veranlagung, jedenfalls stets lächelnd, schwanend, hilfsbereit wandeln, arbeitsunfähig. ... Die Klänge, die hatten ihnen angehen, Wert immerhin — auch diese Kammen waren eine lebende Reklame für die Güte des Geistes. Neben jenen unangenehm anderen kühnsten Geistes, die sich in letzter Woche imms: und immer wieder nahen.

Wißt ihr schon, daß in Halle in der letzten Woche die Sommer-Casino offiziell ihr Ende erreicht hat? Dadurch, daß die Mittelstünd-Konzerte aufgehört haben. Denn die Mittelstünd-Garten-Konzerte sind trotz allem und manchem im Besonderen, sind trotz unbedeutender Höhe und trotz des gemäßigten Zustandes der Nachkriegszeit, doch immer noch Gedächtnis für das, was die bessere Welt als Sommerfesten anpricht. Nur manchmal werden noch an Sonntagmittagen Gartenkonzerte stattfinden — als Nachspählinge einer besseren Zeit. Es werden nur noch Erinnerungen sein, in Wehmut getaucht. Denn die Wälder fallen — und die Menschen müssen in ihre Häuser flüchten. Aus der großen Welt müssen sie sich in die kleine ihres Heimats zurückziehen. Für den einen bedeutet diese die Welt — wohl ihm — für den anderen ist es nur ein Käfig. Und deshalb vegetiert er lieber in Celice und Bars, Tanzsälen und Tinseltangels und glaubt, daß dieses die „große“ Welt sei — über den Toren. ...

In letzter Woche stand an unieren künstlerisch auch lo geschmackvollen, künstlerisch zu erhebenden Vorkäulen in geräumig blendenden Betieren zu sehen. ... 40000 Mark Reichthum!!! ... Einmaligung unternehmen!!! ... Und wenn man sich gerade in Geldverlegenheiten befand, wenn einem die Schuldenlast schon bis zum Hals gestiegen, dann kamerte sich der verweltungswohle von Conantaltäumen schon getriebte Bild an dienen wie rettende Wellen wintenden Letzten feil. Die letzte Hoffnung! Man lies lieberhaft, von freimüthlichen, bisher noch garnicht entbedenkt Romanen getrieht, um ein Schluß — nach genauem

Sindium — zu entdecken, daß das Ganze nur ein Kino-Plato war. — So ist es heute: man weiß kaum noch, wo die Weltlich feil anfährt und das Kino anfängt. ... Ober andere; wo das Licht einführt und der Schein anfängt. ... Aber das Sein teuer geworden ist, und der Schein lo billig, daß er den künftigen, noch übrige künftigen Kraft jenes wie Kadaver leiten geworden Seine zu verhoffen lohnt.

In Halle auf dem Markt. Da steht am ersten Kanten. Da steht der halbfleischige Löwenrost. Wie hat man sich gesämet

Als Heinrich Heine diese Zeilen schrieb, da mußte er noch nicht daß ein auf dem halbfleischen Markt zwei lebende menschliche Löwen zu sehen sein würden. Das erste Mal im Jahre des Herrn 1014 das zweite Mal im ebenso gezeichneten Jahre 1021 — und beide Male auf dem halbfleischen Herbst-Jahrmarkt. Das erste Mal war es ein Mann, und er hieß Lionel aus Schiffera „Jungfrau von Orleans“ — das zweite Mal war es ein Weib, und sie hieß Lionella. Zum ersten Male wurde der halbfleische Löwenrost im Jahre 1915 geachtet, als man nämlich Lionel, den Löwenmenschen, wegen — Schwindel verhaftete. Und das zweite Mal ... Das mit wollen nicht unter die Clustischen, Spirituellen und sonstigen — ihnen geben und in äußeren Prophezeiungen — künftigen — dieinur.

Wegen Beleidigung des Oberpräsidenten Hörsing

wurde geteilt vor der hiesigen Strafkammer gegen den Hauptgeschäftsführer Hellmuth Böttcher verhandelt. Der Angeklagte hatte in einem Artikel der „Halle. Zeitung“ vom 4. April d. J. Hörsing einen „berüchtigten Blutmenschen“ genannt und ihm vorgeworfen, daß er sich in Ausübung seines Amtes von parteipolitischen Rücksichten leiten lasse, aus diesem Grunde auch die Zugehörigkeit der Reichswehr bei Niederschlagung des kommunistischen Märzputsches verhindert habe. Der Angeklagte hatte als Entlastungszeugen die Abg. Hendenreich und Winreich haben lassen, die aber zur Sache selbst wenig auszusagen konnten. Durch die Aussagen des Regierungspräsidenten von Gersdorff und des Oberregierungspräsidenten Freising wurde in die in dem Artikel niedergelegten Behauptungen vorgelegt. Der Zeuge Freising bezeichnete die handlungsweise Hörsings während des Putschs als eine vaterländische Tat. Wäre die Reichswehr herangezogen worden, so hätte der Zustand sicher auf den Geraer und Erfurter Bezirk übergegangen.

Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten 600 Mark Geldstrafe. Das Urteil lautete wegen Beleidigung durch üble Nachrede auf 1000 Mark Geldstrafe und Zerföderung der den Artikel enthaltenden Platten.

Ausstellung des Landwirtschaftlichen Hausfrauenvereins.

Vom 24. bis 26. September findet im Neumarktstüdeghausen die diesjährige Ausstellung des Landw. Hausfrauenvereins statt. Der Verein hat aus der vorjährigen Ausstellung infomem eine Lehre gezogen, als diesmal die Veranstaltung bedeutend vorgerichtet und noch viel reichlicher besichtigt ist als sonst. Vor allem kommt Obst, Gemüse, Geflügel, Eingemachtes und Backwerk zur Ausstellung, alles selbst-

Damen-Konfektion

Grösste Sonder-Abteilung unseres Hauses.

Auf gute solide Stoffe, auf beste Verarbeitung, auf tadellosen Sitz aller Stücke legen wir besonderen Wert.

Neuheiten für Herbst u. Winter!

Unsere Preise sind anerkannt billig. Unsere Auswahl ist in jeder Art besonders gross u. sind alle modernen Formen in allen Grössen am Lager.

Einige Beispiele unserer allgemein anerkannten Leistungsfähigkeit: Kleider und Blusen Wollkleider aus guten reinwollenen Stoffen, schöne elegante Verarbeitung, moderne Farben und aparte Fassons. . . . 225- Wollblusen in neuen Farben und Stoffen bester Qualität. . . . 69-

Wieder ist „Der Mantel“ das von der Mode bevorzugte Kleidungsstück. Raglan-Schnitt in Woll-Flausch mit farbig unterlegtem Kragen. . . . 185-

Jacken-Kleider aus guten reinwollenen Stoffen, Foule oder Kammgarn, ganz auf Seide gearbeitet. 975.- 685.- 525- aus neuen, modernen Noppen-Stoffen und meliert. . . . 750.- 675.- 525-

Neuheiten in Seide u. Kleiderstoffen Reinwollene Tuche, Gabardine und Kammgarne für elegante Jackenkleider, in unerreichter Qualität und Auswahl. Reinsidener Taffet, Crêpe de Chine, Messaline für Gesellschaftskleider in bekannt guten Qualitäten.

Brunner & Benjamine

Halle a. S. Große Ulrichstrasse 22-24



Stadt-Theater
Mittwoch, den 21. Sept.
Anf. 7¹⁵, Ed. 9¹⁵ Uhr
Hanneles Himmelfahrt
Traumdichtung
v. Gerhart Hauptmann
Donnerstag:
Figaros Hochzeit.

Die neuen Stoewer-D-Typen 8/24 PS als 4-Cylinder
12/36 PS u. 19,55 PS als 6-Cylinder
Die modernen 6-Cylinder
Unerreicht in Konstruktion, Ausführung und Leistung!
Generat-Vertreter: „Roland“-Gesellschaft m. b. H., Auto- und Elektrowerkstätten, Halle a. S., Liebenauerstraße 70. Fernsprecher 5418.

Nähmaschinen
Naumann - Pfaff - Phönix
sind die vollkommensten und leistungsfähigsten Nähmaschinen der Gegenwart.
Auf Wunsch Teilzahlung.
H. Schöning, Mechaniker,
Gr. Steinstr. 69 (Nähe Stadthaus).
Tel. 2027.

Braune & Wollschätz
Decorations-, Bau-, Möbelmaler
Breitestraße 9 Frey-Neuterstr. 1
Februar 1902
beingen sie den hochverehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.

Havelland
Idyllische Lage an Wald und Wasser.
Erwachsene und Kinder werden auch zur Erholung aufgenommen.
Hoffbauer-Stiftung, Potsdam-Hermannswerder 113.

Frauenschool mit staatl. Berechtigung
als Fortsetz. des Lyzeums. Hauswirtschaftl. Haushaltungsschool. Auch für Töchter ohne höhere Schulbild. Staatsbürger-Abteilung.

Sorglätige Erziehung und Körperpflege. Aerzliche Überwachung. Gute Verpflegung. Sport. Turnen. Auf Wunsch Abholung.

Zeigemassee pro t. u. theor. Aus-u. Weiterbildung zur Hausfrau und Staatsbürger.

Sport-Artikel
für
Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer, sowie für Leichtathletik und Touristik
empfehlen 450 in großer Auswahl sehr preiswert.
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
alte. S., Gr. Steinstr. 84.

Gebr. Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80.
Behagliche Wohnzimmer.

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN
SÜD-AMERIKA
Brasilien - Argentinien
und anderen Staaten Südamerikas
Mexico - Cuba
Afrika - Ostasien
Reisegepäck-Versicherung
Lloyd-Luftdienst
Nähere Auskunft, Fahrkarten und Druksachen durch
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine Vertretungen
in Halle: Lloydreisebüro L. Schalicht,
Poststrasse (Stadt Hamburg).

Ihre Anzeigen geben Sie am besten durch die
ALA
Vereinigte Anzeigen-Gesellschaften
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Deube & Co. m. b. H.
Halle a. S.
auf.

MULCUTO Hand-hohlschliff
der feinste **Selbstrasierer**
rasierl auch den stärksten Barhwuchs wohltuend sanft und sauber und bleibt jahrelang ohne Schleifen haarschart!
Verletzen unmöglich.
Bestätigt in tausenden von Anerkennungen schreiben.
Enorm Zeit u. Geld sparende Erfindung!
In den Geschäften erhält. Wiederverkäufer überall gesucht.
MULCUTO-WERK, SOLINGEN.
Deutschlands grösste Spezialfabrik für hohlschliff. Rasenapparate.

Rein's Durckschreib-Bücher.
Eduard Rein, Chemnitz.
Rein's Farbpapier.

Moderne Transmissionen
gedr. u. versch. Arten.
Geschr. u. versch. Arten.
Kassett. u. versch. Arten.
Stimm. u. versch. Arten.
H. & F. Steinbach,
Mühlthänen 501. Thür.

Die millionenfach bewährte **Öel-Wachs-Schuhkrem**
Diamantine
in bester Friedensqualität wieder erhältlich.
Man verlange Dosen mit eingeleimtem Zettelt „Friedensware“
Hersteller: Rud. Stankö, Halle II.

Erhöhung des Einkommens
durch Versicherung von Leibrente bei der **Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**
Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
b. Eintr.-Alr. (Jahre) 50 55 60 65 70 75
jähr. % 7,25 8,25 9,00 14,50 18,20
d. Einlanc 7,25 8,25 9,00 14,50 18,20
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
Für Frauen gelten besondere Tarife.
Vermögenswerte Ende 1920: 154 Millionen Mark.
Tarife und nähere Auskunft durch:
Oskar Schindler in Halle a. S., Bernburgerstraße 3,
Theodor Poppe in Artern, Paul Starckloff in Dellitzsch, Heilbrunnstr. 35,
Julius Ritter in Eilenburg, Torgauer Str. 35,
Paul Hämmerling, Kenner in Bad Kösen, Naumburgerstr. 1, Dr. phil. **Rudolph Schubert** in Firma Gebr. Schwarz Nachf. in Merseburg, R. Ritterstr. 10,
Rudolph - Ullrich & Co. in Naumburg (S.), A. Schöndler in Sangerhausen Markt 16,
Ernst Thinius in Torgau, **Hugo Merker** in Wittenberg, Lutherstr. 22,
Otto Rothe in Zeitz, Brühl 27.

Unterricht
Gesell. Anm. d. f. Pflanzg. u. Modekurfe (auch für Kinder) u. Betriebsw. u. Schülerkreis bald eröfnen.
Tanz-Hofballtmeist. Wesner
Wegscheiderstraße 16.
Fernsprecher 3431.

Offene Stellen
Feuerversicherung. Außenbeamte
Für Provinz Sachsen, Sitz Magdeburg, erfa. reue für möglichst bald gesucht.
Bevorzugt Herrn mit Erfahrung in Organ. Werbe-tätigkeit und Regieung mitvers. Schaden.
Gut vorgebildeten Beamten bietet sich günstige Gelegenheit zum Einarbeiten.
Ausführliche Bewerbungen mögl. mit Lichtbild um Aufgabe von Ehrenzeichen unter V. C. 120 an **Ala-Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Stenotypist
versteht in Schriftart und Schönschneiderei, u. arbeitet in Druckarbeiten, um mögl. leichten Erwerb zu stiften. Spezialmaschine neu, die meist inoffizielle Chancen stellen. Offerten u. schreiben an **B. M. 5249 an Rudolf Mosse, Weißbierstraße 4.**

Stellenangebote
Schwester
die auch im Kochen erfahren ist, sucht Stellung zum 1. Oktober. Off. u. S. 9379 an die Exped. d. Zeitung.

Mietgesuche
Möbl. Zimmer
gut möbliert, nahe Neue Promenade, sol. restlich. Angebote an Redakteur Noack, Saale-Zeitung erbeten.

Zeitungsmakulatur
jedes Quantum gibt ab
Expedition der Saale-Zeitung
Neue Promenade 1a.

Kapitalien
Hypothek
auf Haus in Halle-Frohne per 1. Okt. in Höhe von 20-30.000 Mk. zu 6% g. u. chl. Offerten unter P. 3940 an die Saale-Zeitung.

10 000 Mk.
an unbekannt sicher. II. Hypothek über 10.000 ab, später darüber hinaus. Angeb. mit B. S. 6254 an Rudolf Mosse, Weißbierstr. 4.

Vermischtes
Taschentücher
gute Qualitäten, grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstrasse 84.

Zu verkaufen
Alpaka-Bestecke
zu noch billigen Preisen empfohlen!
A. Red. Otto,
Spezial-Verleher, Lerchenstraße 3. II.

Junge Hunde nachmalige
Nack, Saale-Zeitung
berk. Blumenstraße 1, P.

Bereifungen für Motor-Zweiräder u. Automobile
Jean Weber, Berlin N. 24, Eisenstr. 85
Gute und preiswerte Bedienung wird zugesichert.

Anteil der Bekanntheithungen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Robert Weitz** Sachens Anhalt Eisenwerke GmbH steht mit dem Antragsdatum des Konkursverfahrens d. bei der Versteigerung der Grundstücke, die den Forderungen Term i auf den 7. Oktober 1921, Vormittags 11 Uhr vor dem Amtsgericht hier, Hoffstraße 13, Zimmer 45, anberaumt. Halle a. S., den 18. September 1921.
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Akt. 7.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Arthur Renner** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussvermögen der bei der Versteigerung zu beschließenden Forderungen und zur „eindringlichen“ der Gläubiger über die nicht verwirklichten Vermögensgegenstände, sowie zur Abnahme der Gläubiger über die Befreiung der Gläubiger und die Befreiung einer Versteigerung an d. e. darüber des Gläubigerausschusses — der Schlussrechnung auf den
12. Oktober 1921, vormittags 10 Uhr,
vor dem Amtsgericht, hier eibl. Hoffstraße 13, Zimmer 45 befohlen.
Halle, den 16. September 1921.
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Akt. 7.

Der gute Geruch
Erdal
der feine Geruch, dazu gehört die Rotfroschgestalt!
putzt die Schuhe, pflegt das Leder
Alleinhersteller **Werner & Merz A.-G. Mainz**

Zurück! Dr. Voss
Farachzt für Haut-, Horn- u. Geschlechtskrankheiten.
Leipzigstr. 56 (am Riebeckplatz)
Tel. 2042.